



Görlitzer Anzeiger.

N^o 51. Donnerstag den 16. December 1841.

F. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung das Weihnachtsingen betreffend.

Eine große Anzahl Menschen, Erwachsene und Kinder machen es sich zum Geschäft, bei Abendszeit unaufgefordert in die Häuser einzudringen und dort mittelst Absingen von Weihnachtsliedern Geld, Brodt und andere Gaben abzubringen. Vielfache und begründete Beschwerden hierüber machen es uns zur Pflicht auf diese Vethelei, bei welcher eine alte Sitte nur mißbräuchlich zum Vorwande genommen wird, ein wachsames Auge zu richten, Personen, welche bei solchen abendlichen Umgängen angetroffen werden, anhalten und zur Bestrafung bringen zu lassen.

Görlitz, den 8. December 1841.

Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Nachstehende Verordnung der Königlichen Hohen Regierung:

Durch die Vorschrift des §. 761. Tit. 20. Thl. 2. des allgemeinen Landrechts ist die Unterlassung des Gebrauchs von Schellengeläute beim Schlittensfahren zur Nachtzeit mit einer Geldstrafe von 5 — 10 Thaler oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe bedroht. Zur Vorbeugung der mehrfach auch bei Tage durch das Schlittensfahren ohne Geläute entstandenen Unglücksfälle finden wir uns veranlaßt, in Folge der durch die Verfügung des Königl. Ministerii des Innern und der Polizei vom 12. Sept. d. J. erteilten Ermächtigung hierdurch zu verordnen:

- 1) Beim Schlittensfahren hat Jeder künftig auch bei Tage, in den Städten und auf den öffentlichen Landstraßen sich des Geläutes zu bedienen.
- 2) Das Letztere muß wenigstens in einer, jedem angespannten Zugthier angehängten, beim Fahren deutlich vernehmbaren Klingel bestehen.
- 3) Wer beim Schlittensfahren in den Städten oder auf öffentlicher Landstraße ohne Geläute sich betreffen läßt, hat dadurch eine Polizeistrafe von 10 Sgr. bis 2 Thlr. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe verwirkt.

- 4) Die Strafe wird im polizeilichen Wege jedesmal gegen den betreffenden Schlittensführer festgesetzt.
 5) Die Polizeibehörden werden angewiesen, überall dafür zu sorgen, daß diese Verordnung zur allgemeinen Kenntniß gelangen und daß auf deren Nachachtung strenge gehalten werde.
 Liegnitz, den 24. November 1841.

wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 10. December 1841.

Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung gestohlener Sachen.

Nachstehende Münzen sind als gestohlen bei uns angegeben worden: 1) ein alter sogenannter Johannes-Dukaten mit dem Bildniß des St. Johannes in der Größe eines $\frac{1}{2}$ Stückes, am Rande fehlte ein Stückchen, was im Feuer abgeschmolzen war, 2) ein ungarischer Dukaten, 3) 14 thlr. 17 sgr. 6 pf. in Preuß. $\frac{1}{2}$ Stückchen und kleinern Münzsorten, 4) 2 Sächsische Spezies-Thaler, was Behufs der Ermittlung des Thäters bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 10. December 1841.

Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Von heute an ist folgende Brot- und Mehltaxe in Kraft getreten:

Mittler Marktpreis eines Preuß. Scheffels:

Waizen 2 thlr. 12 sgr. 6 pf. — Roggen 1 thlr. 5 sgr. — pf. — Gerste — thlr. 26 sgr. 3 pf.

A) Roggenbrot.

Ein Hausbackenbrot um 1 sgr.	1 Pfd.	19 $\frac{1}{2}$ Lth.
= dergleichen um 2 =	3 =	7 $\frac{7}{8}$ =
" " " 3 =	4 =	27 $\frac{3}{8}$ =
" " " 4 =	6 =	15 $\frac{1}{4}$ =
" " " 5 =	8 =	3 $\frac{1}{2}$ =
= dergl. um 3 sgr. 5 pf. (Mehnenbrot)	5 =	16 =
1 weißes Brot auf die Bank 1 sgr.	1 =	15 $\frac{1}{2}$ =
1 dergleichen 2 =	2 =	31 =
1 " 3 =	4 =	14 $\frac{1}{2}$ =
1 " 4 =	5 =	30 =
1 " 5 =	7 =	13 $\frac{1}{2}$ =

B) Weizenbrot.

eine Semmel um 6 pf.	6 $\frac{7}{8}$ Lth.
eine dergl. = 3 =	3 $\frac{7}{8}$ =

C) Roggenmehl.

Roggenmehl, ein gehauftes Viertel zu 5 gestrichnen Meßen	9 sgr. 2 pf.
ein gehauftes halbes Viertel	4 = 7 =
eine gehaufte Meße	2 = 3 =

was wir zur Kenntniß des Publikums bringen.

Görlitz, den 11. Dec. 1841.

Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Nachweisung der Bierabzüge vom 19. bis mit 23. Dec.

Tag des Abzugs.	Name des Auschankers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
18. Dezem.	Frau Langer.	selbst.	Untermarkt.	Nr. 265	Weizen
— —	Herr Müller sen.	Frau Kühn.	Reißstraße	= 351	—
— —	Herr Tobias.	Hr. Vater u. Schmidt	Brüderstraße	= 6	Gersten
21 — —	Herr Müller sen.	Frau Geißler.	Reißstraße	= 351	Weizen
— —	Herr Wagner.	selbst	Brüderstraße	= 6	—
— —	Herr Hildebrand.	selbst	— —	—	Gersten
23 — —	Frau Hildebrand.	selbst	— —	—	Weizen
— —	Herr Tzschaschel.	Frau Holz.	— —	—	Gersten

Görlitz, den 14. Dezbr. 1841.

Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Heute wurden wir ehelich verbunden, dies zeigen wir nur hier durch ergebenst an.

Görlitz, den 13. December 1841.

J. G. Hübner,

U. W. Hübner, verw. gew. Schrifsteller, geb. Schäffer.

Gestern Abend um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Görlitz, den 13. Dec. 1841.

Oberlehrer D. Ernst Tillich.

Die am 9. d. M. glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau, geb. Gr. Matuskka von einer gesunden Tochter zeigt ganz ergebenst an.

Der Oberst-Lieut. v. Plesocq auf Ober-Girbigsdorf.

Todesanzeige. Unsern entferntesten verehrten Freunden und Bekannten zeigen wir tief betrübt ganz ergebenst an, daß uns unser innig geliebtes Söhnchen, Herrmann Louis Leischke, von dem unerbittlichen Tode entrißen worden ist. Er starb am 7. d. M. an einem gastrisch nervösen Fieber, in dem Alter von 6 $\frac{1}{2}$ Jahren. Alle ärztliche Hülfe konnte ihn nicht retten. Wir bitten um stille Theilnahme. Kemse bei Waldenburg in Sachsen, d. 11. Dec. 1841.

J. G. Leischke, Kaufmann, Clem. Leischke geb. Scholze.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geborenen.) Carl Ernst Wendler, Maurerges. allh., u. Frn. Dor. Gottl. Ullmann, S., geb. d. 22., gest. d. 28. Nov., Carl Bernhard. — Johann Gottlieb Hilbrich, Zmw. allh., u. Frn. Marie Dorothea geb. Wagner, S., geb. den 25., gest. den 28. Nov., Joh. Glieb. Ernst. — Carl Friedr. Aug. Losniker, Maurerges. allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Knobloch, S., geb. den 15. Nov., gest. den 1. Dec., Julius Gustav Adolph. — Frn. Friedrich Ferd. Blachmann, braub. B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Joh. Amalie geb. Müller, S., geb. d. 11. Nov., gest. den 3. Dec., Joh. Benj. Friedrich Herrm. — Gfr. Pinkert, B. u. Lohnkutscher allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Müller, S., geb. den 28. Nov., gest. den 3. Dec., Friedr. Wilh. — Chst. Friedr. Horter, Tuchmges. allh.,

u. Frn. Carol. Frieder. geb. Täschner, T., geb. den 24. Nov., gest. den 3. Dec., Christ. Charl.

(Getraut.) Mfr. Ernst Friedr. Kuhnert, Pachtmüller zu Oberhausdorf in Schlesien, und Franziska Renate Ulrich, Joh. Gfr. Ulrichs, verabsch. Mousq. vom Kön. Sächs. Regim. Prinz Anton, ehel. einzige T., gest. den 28. Nov.

(Gestorben.) Carl Friedrich Benj. Walther, Weißbäckerlehr. allh., Frn. Benj. Walters, pension. Schullehr. u. Organist. zu Kohnfurth z. S. allh., u. Frn. Charl. Wilh. geb. Graf, S., gest. d. 10. Nov., alt 16 J. 3 M. 25 T. — Joh. Christ. Nocke's, B. u. Hausbs. allh., u. Frn. Christ. Soph. gb. Junge, S., Gustav Emil, gest. d. 13. Nov., alt 3 Jahr 10 M. 23. T. — Emilie Louise geb. Schirmer unehel. Tochter, Marie Franziska, gest. den 12. Nov., alt 28 T. — Joh. Traug. Wilh. Bräuers, Lackirers allh., u. weil Joh. Christ. Emilie geb. Pommer unehel. Sohn, Carl Gustav, gest. den 17. Nov., alt 16 T. — Frau Friederike Marie Hering geb. Schrepffer, weiland Frn. Johann Gottlob Hering's, B., auch Kauf- u. Handelsherrn in Leipzig, Wittwe, gest. den 21. November, alt 80 J. 3 M. 27 T. — Frau Anna Rosine Trillenbergs geb. Gubitz, Frn. Elias Trillenbergs, pens. Schullehrers zu Moys, Ehegattin, gest. den 21. November, alt 73 J. 4 M. 8 T. — Frau Anna Rosine Richter geb. Köhler, Johann Georg Richters, Bürger u. Maurergesellens allh., Ehegattin, gest. den 18. November, alt 61 J. 11 M. 6 T. — Frau Anna Helene Burghart geb. Df. selmann, Joh. Gottfr. Burgharts, B. u. Stadtgsf. allh., Ehegattin, gest. den 18. Nov., alt 31 J. 7 M. 4 T. — Charl. Amal. geb. Volke unehel. S., gest. d. 18. Nov., alt 2 J. 10 M. 24 Tage. — Ferd. Adolph Lebmann's, Schuhmachersges. allh., u. Frn. Aug. Amalie geb. Thate, Zwilling'ssohn, Paul Bernhard, gest. d. 20. Nov., alt 22 T. — Joh. Gottf. Mauke's, Zmw. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Schmidt, S., Ernst Th. gest. d. 23. Nov., alt 3 M. 25 T. — Joh. Gottlob Israel, Zmw. allh., gest. den 23. Nov., alt 72 Jahr. — Frn. Ignaz Riedel, B. u. Hausbesitz. allh., u. Frn. Christ. Karol. geb. Frenzel, S., Karl Theodor, gest. d. 24. Nov., alt 15 T. — Mfr. Chst. Glieb Anders, B. u. emer. Oberalt. d. Stellm. allh., gest. den 28. Nov., alt 83 J. 1 M. 19 T. — Fr. Joh. Dorothea Broke geb. Rothe, weil. Carl Chstoph. Brokes, Schuhmges. allh., Wittwe, gest. den 28. Nov., alt 76 J. 10 M. 19 T. —

Fr. Chrst. Dor. Tromm geb. Schubert, weil. Mstr.
 Chrstph. Tromms, B., auch Huf- und Waffenschm.
 allh., Wittwe, gest. den 27. Nov., alt 68 J. 2 M. —
 Joh. Gfr. Hartselz, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn.
 Anne Rosine geb. Noack, L., Anne Chrst. Vertba, gest.
 den 25. Nov., alt 2 J. 7 M. 24 L. — Frn. Friedrich
 Wilh. Leop. Kröhnesh, Oberl. an der höhernBürgersch.

allh., u. Frn. Franz. Ros. Ernest. geb. Peck, L., Olga
 Marie Dittlie, gest. den 30. Nov., alt 1 J. 3 M. 23 L.
 — Joh. Gfr. Junges, B. u. Hausbes. allh., und Frn.
 Anne Ros geb. Heinrich, L., Henr. Amalie, gest. den
 27. Nov., alt 18 L. — Joh. Gfr. Michaels, Häuslers
 in Dbermoys, u. Frn. Joh. Chst. geb. Brückner, S.
 Joh. Gottfr., gest. den 23. Nov., alt 29 L.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 2. Decembr. 1841.

EinScheffel	Waizen	2	thlr.	17	sg.	6	pf.	2	thlr.	7	sg.	6	pf.
"	"	Korn	1	"	7	"	6	"	1	"	2	"	6
"	"	Gerste	"	"	27	"	6	"	—	"	25	"	—
"	"	Hafer	—	"	18	"	9	"	—	"	17	"	6

Ämtliche Bekanntmachungen.

B e k a n n t m a c h u n g.

Wir haben zur Einzahlung der zu Weihnachten d. J. fälligen Pfandbriefszinsen, den 23. und 24. December, und zur Auszahlung derselben den 27., 28., 29., 30. und 31. December d. J., und den 3. und 4. Januar k. J. bestimmt und bringen hierbei zugleich in Erinnerung, daß auch bei zwei Pfandbriefen ein Verzeichniß derselben vorgelegt werden muß, und daß die Formulare zu diesen Verzeichnissen in unserer Registratur unentgeltlich ausgeheilt werden.

Görlitz, den 2. December. 1841.

Görlitzer Fürstenthums - Landschaft.
 gez. v. Haugwitz.

Daß vom 15. December d. J. ab eine Quantität Stockholz auf Brand-Revier der Görlitzer Heide zum Verkauf in einzelnen Klaffern á 1 thlr. 5 sgr., aufgestellt, und die Zahlung an den dabei auf den Schlägen angestellten Verkäufer zu leisten ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 3. December 1841.

Der Magistrat.

Daß auf der hiesigen Stadtziegelei circa 900 Stück Dachziegel den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr an den Bestbietenden, gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht, Görlitz, den 14. December 1841.

Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 2. d. M. Abends zwischen 8 und 9 Uhr ist muthmaßlich beim Verladen der Postgüter vor dem hiesigen Posthause eine Schachtel E. R. Berlin, signirt, 1 Pf. 6 Lb. schwer, 60 Flor. werth, alte, nicht mehr gangbare, (wahrscheinlich östereichische) Münzen enthaltend verloren gegangen. Indem vor dem Ankauf der Münzen hiermit gewarnt wird, ergeht an den Finder das Ersuchen, qu. Schachtel gegen Empfangnahme einer angemessenen Belohnung an das unterzeichnete Post-Amt abzuliefern.

Grenz = Post = Amt.
 Straßl.

B e k a n n t m a c h u n g.

In dem Brauhause Nr. 176 zu Seidenberg sollen verschiedene zu einer Verlassenschaft gehörige Sachen, worunter auch zwei Pferde, zwei Kühe und diverse Wirtschaftsgeschäften den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Görlitz, den 9. December 1841.

Das Standesherrliche Gerichtsamt
 von Seidenberg.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatspapiere,
 werden verkauft und gekauft, alle Arten Geschäfts-Aufträge in Geld-, Wechsel-, Finanz-, Güter-
 Ein- und Verkauf-, sowie in andern Commissions-Angelegenheiten, übernommen und ausgeführt.
Das Central-Agentur-Comtoir.
 Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Für den bevorstehenden Weihnachts-Termin sind noch verschiedene große u. kleine
 Capitalien, gegen pupillarische Sicherheit, zu vergeben. Näheres ist, unter Beibringung bezüglicher
 Besiß-Urkunden, zu erfahren im **Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz.**
 Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

100, 200, 500, 600, 1000 und 3000 Thaler sind gegen sichere Hypotheken zu 4 Procent aus-
 zuleihen, und das Nähere Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

4500 thlr. Mündelgelder liegen zur Austreibung auf Hypotheken zum Termin Weihnachten d.
 J. bereit. Das Nähere Nicolaigasse Nr. 293 zwei Treppen hoch.

Am 18. Januar 1842 U. 10 Uhr sollen auf dem hiesigen Rathhause sämmtliche Brautens-
 sachen, worunter eine guterhaltene kupferne Braupfanne von 2013 pr. Quart Inhalt, mehrere große
 Postfische, ein Kühlstock, 14 Stück Drathborden, ein kupferner Stellboden, gegen sofortige baare
 Bezahlung an den Meißbietenden verkauft werden. Kauflustige können diese Gegenstände vom 8.
 Januar k. J. ab in dem hiesigen städtischen Brauhause in Augenschein nehmen und sollen letztere,
 wenn annehmliche Gebote erfolgen, auch vor dem Auctionstage aus freier Hand verkauft werden.
 Muskau, den 2. December 1841. Die städtische Brau-Deputation.

Freitag, den 17. December Nachmittags 2 Uhr sollen einige unanwendbar gewordene Gegen-
 stände, als eine große Schankstelle, ein Bücher- u. Pfeifen-Repositoryum, mehrere Spiele Kegel etc.,
 öffentlich an den Meißbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, Bietungslustige
 werden daher eingeladen zu erscheinen, auch können an den Tagen vorher die Sachen in Augens-
 schein genommen werden und ist der Ressourcen-Deconom Herr Kresschmar angewiesen, die Gegen-
 stände den Anfragenden nachzuweisen.
 Die Vorsteher der Ressource
 vor der Pforte.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publikum beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß
 vom Donnerstag, den 23. December c., im Hause des Herrn Stadtbrauer Müller, Neißgasse Nr.
 351 hier gebrauenes Bairisches Lager-Bier zu haben sein wird, und zwar in einzelnen Quartern
 und Krügen täglich, in Gebinden hingegen an dem Dienstage jeder Woche zu nachfolgenden
 Preisen, als:

1 halbes Viertel	=	86	=	4	Thlr.	15	Sgr.
$\frac{1}{2}$ Tonne	=	48	=	2	=	7	6 Pf.
1 Faß	=	21 $\frac{1}{2}$	=	1	=	5	=
1 Faß	=	10 $\frac{3}{4}$	=	—	=	18	Sgr.
Ein Preuß. Quart	=		=		=	2	Sgr.
Ein Bairisch. Krug in der Stube	=		=		=	1	Sgr. 3 Pf.

Die Brau-Korporation durch ihren Vorstand.

Bei dem Stadtbrauermeister Müller sind fortwährend bairische Bierhesen zu verkaufen.

Die Brau-Korporation durch ihren Vorstand.

Das, bei der verw. Kreisthierarzt Häring, aus fünf durcheinander gehenden Zimmern,
 Küche, Gewölbe und übrigen Zubehör bestehende Quartier ist noch zu vermietheu und zu Ostern
 zu beziehen.

Gelder in großen und kleinen Posten liegen mit 4 pCt. Zinsen zur sofortigen Ausleihung bereit, und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görllig

der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

1200 thlr. können durch mich ausgeliehen werden.

Rath, Finster.

Am Obermarkt Nr. 130 ist die 2te Etage zum 1. April 1842 zu vermieten. Das Nähere ist 3 Treppen hoch daselbst zu erfahren.

Der Postwagenmeister Richter in Görllig beabsichtigt circa 300 Einr. sehr gutes Pferdeheuz zu kaufen, wer solches abzulassen hat, wolle sich bei demselben, Petersgasse, melden. Einzelne Fuder werden ebenfalls gekauft.

Ein Paar rasche eingefahrne Kutschperde, egal von Farbe, sucht zu kaufen der Amtmann Kloss in Görllig.

50 Stück ausgestopfte Vögel und eine Menge Kästchen mit und ohne Glas, sind aus freier Hand zu verkaufen beim Schuldner Conrad im neuen Mädchenschulhause.

Einem hohen Adel und sehr geehrten Publikum von hier und der Umgegend empfehle ich von heut an zum bevorstehenden Weihnachtsfest eine sehr reichhaltige Auswahl von schönen Marzipan, Traganth, Chocoladen und Mannheimer Figuren, sowie kleine Gegenstände und Confecte, (anwendbar auf Christbäume), 4, 6, 8, 10, 12 St. für 1 sgr; gleichzeitig aber auch feine Bonbons und sehr gute Summi- oder Grippfächer. Auch ist täglich frischer Rosinen- und Mohrstriegel zu haben, worauf ich jede beliebige Bestellung gern annehmen und prompt und billigt ausführen werde.

C. E. Pfennigwerth, Conditor.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich einem geehrten Publikum der Stadt Görllig und Umgegend mit verschiedenen Sachen an Christbäume zu verschiedenen Preisen, so wie auch mit verschiedenen andern Conditoreiwaaren. Zugleich bemerke ich, daß ich jede Bestellung von Strigeln annehme, und 3 Tage vor dem heiligen Abend eine große Auswahl von Strigeln zu verschiedenen Preisen vorrätig habe.

C. Bürger, Conditor und Bäcker.

Gold- und Silberpapier und feines Blattgold empfiehlt

Max. Hübner.

Max. Hübner empfiehlt sich mit einer großen Auswahl seiner Galanterie-, Papp- und Lederarbeiten, zum Theil mit Perlenstickerei, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen. Sein Stand ist auf dem Untermarkte.

F. J. Sammarum, Raum,

F. B. Varrinas in Rollen,

Cigarren in diversen Sorten,

Aechten Patent-Schroot in allen Nummern,

hat erhalten und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Görllig, den 14. Dec. 1841.

C. E. Schuchwerder
am Obermarkte Nr. 103.

Apfelsinen, große italienische Maronen oder Kastanien sind angekommen und empfiehlt billigt

F. Kollar. Steingasse.

Ein Arbeitpferd, Fuchs-Wallach, ist Ober-Jüdenring Nr. 183 zu verkaufen.

Ein ganz neues rundes polirtes Billard von Hornholz ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, und steht vom 17. bis 19. d. M. zur gefälligen Ansicht bereit, auf dem Handwerk Nr. 393.

Künftigen Freitag als den 17. d. M. ladet zum Wurstschmaus ergebenst ein

Kummer im deutschen Hause.



(London) von (Hamburg)

J. Schubert & Co. Diese Fabrik ersten Ranges hat sich, als die großartigste und vorzüglichste in Europa, einen allgemeinen Ruf erworben. Nachstehende Sorten, in höchsten Vollkommenheit, für jede Hand und Schriftart, überrreffen alle bisher bekannten Federn; es kostet das Duzend mit Halter: Beste Calligraphie-Feder, für gewöhnliche Schrift 5 Sgr. — Feine Schreibfeder, (mittelgespitzt) 7½ Sgr. — Feine Damenfeder, zur Klein- u. Schönschrift 10 Sgr. — Superfeine Forderfeder, bronziert oder Silberstahl, (mittelgespitzt). Beide Sorten, zum Schönschreiben, überrreffen die Federpopen an Elasticität bei weitem 10 Sgr. — Correspondenzfeder, feil gespitzt, zum Schön- und Schnellschreiben 12½ Sgr. — Kaiserfeder, die Vollkommene, doppelt geschliffen, mittel gespitzt 15 Sgr. — Napoleon- oder Riesensfeder, zu größerer Prachtschrift, leistet das Vierfache anderer Federn, die Karte 20 Sgr. Notenfeder, für Musiker; auch zur Schrift für schwere Hände 15 Sgr. — Musikkarte vorzüglicher Stahlfedern, 13 versch. Sorten; für alle größere u. kleinere Schrift, m. 2 Haltern 15 Sgr. Ordinairewohlfeile, jedoch sehr brauchbare Federn, das Groß von 144 Stück in einer Schachtel zu nur 18½ Sgr. und die Karte von 2½ bis 5 Sgr., sind ebenfalls einzig und allein acht zu bekommen in der Haupt-Niederlage von **U. K o b l i g.**

Ein was gedrückte Citronen werden zu sehr niedrigen Preisen verkauft bei **S. Kollar.**
 Ein Flügel von guter Bauart, und vollem schönen Ton, wird um billigen Preis zum Verkauf nachgewiesen von **C. Vater, Musik,** wohnh. an d. Pforte Nr. 48 b.

Görlitzer und katholische Gesangbücher in neuer Auswahl empfiehlt, und alte Görlitzer, Bauer- und Laubaner Gesangbücher werden gekauft bei **Mar Hübner.**

Punsch-Essenz, zur schnellen Vereitung des Punsch's empfiehlt in bester Qualität die Flasche 20 Sgr. **F. Ciffler.**

Marmite Straßfunder Brat-Heeringe hat wieder erhalten und empfiehlt, das Stück 9 Pf., das Duzend 7½ Sgr. **F. Ciffler.**

Ein verständiges sitliches Mädchen, die eine kleine Hauswirthschaft allein zu führen im Stande ist, wird gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

Nachdem ich mich hier Dits als Posamentier etablirt habe, so ersuche ich ein geehretes Publikum hohen und niedern Standes, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, indem ich gewiß alle in dieses Fach einschlagende Mode-Artikel, mit größter Reellität und billigen Preisen fertigen werde. Ich wohne in Nr. 113 in der Breitengasse beim Schuhmachermstr. Ulrich.
Karl August Blümel.

G r o ß e s C o n z e r t.

Am ersten Weihnachtsfeiertage. Aufgeführt vom Musikchor der hochlöbl. 1. Schützen-Abtheilung. Als Einleitung: Parade-Marsch comp. vom Baron von Dankelmann. **E r s t e r T h e i l:** 1) Großes Potpourri aus „Robert der Teufel“ comp. v. W. Wieprecht. 2) Sinfate aus der Oper „die beiden Schützen“ v. Förging. 3) Tiroler Lieder. 4) Triumph-Marsch von Reifiger. 5) Cavatine aus Lukretia Borgia von Donizetti. — **Z w e i t e r T h e i l:** 1) Arie aus der Oper Gemma di Vergy von Donizetti. 2) Entrée des 3ten Actes aus der Oper: Die beiden Schützen von Förging. 3) Polonaise aus dem Ballet der hinkende Teufel. 4) Walzer, genannt die Petersburger, von Lanner. 5) Armee-Marsch, comp. von Thro. Kön. Hoheit der Prinzess Wilhelm. 6) Com-mernachts-Traum-Galopp von Lanner. Der Anfang ist halb 4 Uhr. Entrée 1 Sgr. 3 Pf.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn, um zahlreichen Besuch bittet.
F. Sahr im Wilhelmsbade.

Als Weihnachtsgeschenke sind nachstehende außerordentlich billige Atlanten zu empfehlen, welche in

G. Köhler's Buchhandlung in Görlitz und Lauban vorrätzig.

Vollständiger Schulatlas von F. Handtke,

25 illuminirte Blätter in groß quer Quart, dauerhaft brochirt 15 Sgr.

Atlas von Deutschland,

zum Schul- und Hausgebrauch herausgegeben von D. K. Sohr. 28 illuminirte Blätter in groß quer Quart, dauerhaft broch. 20 Sgr.

Atlas des Preussischen Staats.

Herausgegeben von D. K. Sohr, 10 illuminirte Blätter in Quarto, geheftet 8 Sgr.

Vollständiger Handatlas über alle Theile der Erde

in 86 illuminirten Folioblättern, herausgegeben von D. K. Sohr. 1ste bis 4te Lieferung, die 5te Lieferung von 4 Blatt 10 Sgr. Die 5te Lieferung wird in einigen Wochen ausgegeben.

Die vielen öffentlichen Beurtheilungen sprechen sich einstimmig über die Brauchbarkeit der hier angefündigten Atlanten aus, und die geachteten Schulmänner, so wie fast alle Hochlöbl. Preuß. Regierungen haben dieselben empfohlen und ihrer beispieldösen Willigkeit halber dieselben eine wohlthätige Erscheinung für das Schulwesen genannt.

In **G. Köhler's Buchhandlung in Görlitz und Lauban** ist vorrätzig:

Neues Kochbuch für Mädchen und Hausfrauen

ober deutliche Anweisung, nahrhafte und wohlschmeckende Speisen auf gute und doch sparsame Art zu bereiten. Nebst einem Anhange, allerhand nützliche und für jede Hauswirthschaft wichtige Mittheilungen und Vorschriften enthaltend. Herausgegeben von Th. Bloß. 2te Auflage, Preis 15 Sgr.

Die über dieses Werk erschienenen Beurtheilungen nennen es eines der besseren, und besonders für bürgerliche Haushaltungen sich ganz vorzüglich eignendes Kochbuch.

Ein Haus- und Familienbuch als Weihnachtsgeschenk empfohlen, ist zu haben bei **Köhler in Görlitz und Lauban**:

Das Vater = Unser.

Ein Erbauungsbuch für jeden Christen. Mit einer Abhandlung über den Inhalt und Gebrauch des Vater unsers, von Ch. Fr. v. Ammon, Dr.

Mit 5 prachtvollen Stahlstichen und Randverzierungen. Gr. 8. Preis 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Was sind alle prachtvollen Beiwörter der Gottheit gegen die zwei Worte „Vater Unser“? Wo giebt es eine herrlichere Sittenlehre als in den sieben Bitten? Nur dieses Gebet lehrte uns der Herr alles Lebens; seit zwei Jahrtausenden stammelt es der Mund des Kindes, der Arme in der Hütte, wie der König auf dem Throne! Alle, alle Bedürfnisse des Menschen umfaßt es, neben diesem vom Hauche der göttlichen Liebe durchwehten Gebete, verschwindet jede von Menschenersonnene Andachtsformel! — In umsichtiger Auswahl sammelten wir, was hierin die edelsten Deutschen in begeisterten Liedern, oder in schlichten aber herzergeißenden Reden geleistet, und wahrlich Perlen reinsten Glanzes, eine Fülle der erhabensten Gedanken und Empfindungen, bieten wir damit dar. — Ein solches Buch ist ein Gemeingut Aller, eine willkommenes Gabe für die, die das Bedürfnis fühlen ihre Herzen zu dem zu erheben, dessen Vater-Auge segnend auf alle blickt.

Die äußere Ausstattung dieses Werkchens ist wahrhaft prachtvoll, die Stahlstiche, Blätter von hohem Kunstwerth, es eignet sich daher ganz vorzüglich zu Weibgeschenken in Familien bei jeder Gelegenheit.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu No 51. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 16. Decbr. 1841.

Im Wilhelmssbade liegt ein $3\frac{1}{4}$ Ellen langer und $\frac{3}{4}$ Ellen starker gesunder Rußbaum zu verkaufen.
C. F. Sahr.

Zu passenden und erwünschten Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein Lager aller Arten guter Brillen mit den feinsten Gläsern, Vornetten, Operringen, Perspective, Loupen, Lesegläser, Raufspiegel, sicher zündende Platina-Feuerzeuge, Thermometer, Barometer, Kreiszeuge, Schwungbleche zum Zeichnen krummer Linien u.d.m. Mechanik. und Optikus J. Würfel am Fischmarkt.

Rosalie Schulz, Klostersgasse Nr. 34 beim Gürtlermstr. Rechenberg empfiehlt zur geneigten Abnahme ganz feine Hutz-, Hauben- und Ballblumen, gestickte und tambourirte Mouflin-, Organdin- und Tüll-Kragen und Strohkober zu den billigsten aber festen Preisen.

(Empfehlung und Bitte.) Einem verehrten Publikum der Stadt Görlitz und der Umgegend empfehle ich mich zu den herannahenden Weihnachts- und Neujahrstesten mit meinen selbstgefertigten Glückswünschen, sowie mit Hochzeits-, Geburtstags- und Trauer-Gedichten u. a. m., und bitte höflichst, mich bei vorkommenden Fällen mit deren Zuspruch gütigst zu beehren!
Christian Klose, Nonneng. Nr. 77 im Vorderh. 1 Tr. hoch.

(Nachträgliche Dankagung.) Auch fühlen wir uns noch verpflichtet, unseren werthen Freunden und Bekannten für die vielseitigen Geschenke und Ehrenbezeugungen, so wie für die ehrenvolle Grabbegleitung der jüdischen Hülle unseres entschlafenen Sohnes und Enkelsohnes, Johann Emil Huckauf, den innigsten und gerühresten Dank zu sagen.

Die trauernden Eltern und Großeltern des Entschlafenen.

Allen denen, welche bei dem Hinscheiden und bei der, am 12. d. M. erfolgten Beerdigung unsrer geliebten Gattin und Mutter herzlichsten Antheil nahmen, sagen wir unsern innigsten Dank.
Die liebetrübte Familie Buchwald.

Ein, mit guten Attesten versehener Hausknecht, der auch in der Schirrarbeit nicht unerfahren ist, kann zum Neujahr einen Dienst erhalten; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Vortheilhaftes Auerbieten. Ein unverheiratheter Deconom, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zu Weihnachten d. J. ein Unterkommen als Wirtschaftschreiber oder Verwalter. Das Nähere erfährt man in der Buchdruckerei des Herrn Dresler in Görlitz.

Franz Schubert aus Rückersdorf in Böhmen

macht die ergebenste Anzeige, daß er im Kreisshain zu Rückersdorf die Schanklokaltäten erweitert und bestmöglichst eingerichtet, eben so ein elegantes Billard aufgestellt hat, dergestalt, daß hierdurch manchen früheren Mangel abgeholfen, und dem Wunsche vieler seiner Herren Gömmer entsprochen wird. Eben so ist er durch persönliche Weineinkäufe in Ungarn und Pestreich in den Stand gesetzt, den gütigen Verlangen der resp. Herren Gäste in Getränken und Speisen von bester Qualität in billigsten Preisen entgegen zu kommen. Aus diesem Grunde er um einen geneigten Zuspruch bittet und diesem achtungsvoll entgegen sieht.

Die mechanisch theatralische Vorstellung Joseph und seine Brüder ist dieses Weihnachten zu sehen bei
A. S. Brückner, wohnhaft Mittel-Langengasse.

Kommenden Sonntag, Abends 7 Uhr ladet zum Karpfenschießen und Karpfenschmauß ergebenst ein
Günzel im Kronprinz.



Schauspiel = Anzeige für Görlitz.

Einem hochgeehrten Publikum zu Görlitz und der Umgegend zeige ich ganz ergebenst an, daß ich vom 25. Decbr. c. meine theatralischen Vorstellungen zu geben gedenke, und lade hierzu ganz ergebenst ein. Da meine Gesellschaft gut besetzt ist, auch alle neuesten Schau-, Lust- und Singspiele bei mir einstudirt sind, so hofft auf eine rege Theilnahme eines verehrten Publikums
Görlitz, den 16. Decembr. 1841.
Königl. concession. Schauspiel = Director für ganz Schlessen und der Lausitz.
Karl Butenop.

Künftigen Sonntag den 19. Dec. ladet zum Schweinschlachten ganz ergebenst ein
Strohbach in Stadt Prag.

Künftigen Sonntag Abends 7 Uhr wird von mir im Saal zum Kronprinzen ein großes Instrumental-Concert gegeben, Entree 1½ Sgr. wozu ergebenst einladet
Apek, Stadtm.

Zu einem Karpfenschmauß und Karpfenschießen ladet Sonnabend, den 18. d. ergebenst ein
Hinke, Coffetier.

Im Verlage der Herold'schen Buchhandlung in Hamburg ist so eben erschienen und zu haben in der Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz:

Büsch, J. G., praktischer Hamburger Briefsteller für Kaufleute.

7te gänzlich umgearbeitete und den neuesten Zeit- und Geschäftsverhältnissen angepaßte Aufl., besorgt von Rudolph Scheier. 2 Theile. Geb. 2 Rthlr.

Büsch gehört zu den wenigen deutschen Schriftstellern im Handelsfache, deren Werke nicht bloß für ihre Zeit Werth gehabt haben, es wird dies schon allein durch die vielfältige Nachfrage bestätigt, deren sich die Büsch'schen Schriften und darunter besonders der obige „Briefsteller“ bisher noch immer erfreuten. Dieser Letztere war indeß in hter Auflage seit Jahren vergriffen und um so mehr dürfte diese siebente willkommen seyn, welcher von ihrem Herausgeber, der u. A. auch durch sein „Lehrbuch der deutschen Handels-Correspondenz“ vortheilhaft dem Publikum bekannt ist, ein ganz neues zeitmäßiges Gewand umgeworfen worden. Sowohl der Land- als der Seehandel finden in dem Buche ihre ausführlichere Berücksichtigung und läßt sich dasselbe außer in seinem selbstständigen Auftreten auch als ein sehr brauchbares Supplement zu dem obigen Lehrbuch der Handels-Correspondenz betrachten, mithin es auch für dessen Besitzer von Werth ist. Besonders machen wir darauf aufmerksam, daß sich nicht leicht ein passenderes Geschenk für junge Leute, die sich dem Kaufmannsstande widmen, finden läßt.

Die **M. Koblig'sche Buch- und Musikalienhandlung** (Obermarkt im Hause des Buchdruckereibesitzer Herrn Dresler) empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr reichhaltiges Lager von **Jugendchriften** im Preise von 5 sgr. bis zu 4 thlr., so wie eine große Auswahl **Lithographien, Schreib- und Zeichen-Vorlagen**. Sämmtliche Klassiker in dem jetzt so beliebten Taschenformate. Außerdem bin ich noch durch bedeutende **Commissionslager** von Musikalien in den Stand gesetzt jedes Verlangen augenblicklich befriedigen zu können.

Dritte Auflage in vier Monaten.

Für 24 Kreuzer oder 7 Sgr. 6 Pf. Preuß. (!!!) ist in allen Buchhandlungen, namentlich in der unterzeichneten, wieder vorrätzig und zwar in Exemplaren mit neuen scharfen Abdrücken der dazu geschichtlichen Kunstblätter:

Historisch = biographisches Universum.

Eine Bilder = Chronik von denkwürdigen Ereignissen und berühmten Menschen. Von einer Gesellschaft von Gelehrten und Künstlern.

Enthält in gedrängter schöner Sprache eine Schilderung der wichtigsten geschichtlichen Momente und der Großthaten merkwürdiger Menschen aller Länder, Zeiten und Völker. — Diese Erscheinung beweist auffallend, wie nur vereinigte Kräfte zum Besten nützlicher und erfreulicher Fortschritte das leisten können, was dem Einzelnen auszuführen oft unmöglich wäre. Eine so glänzend dankbare Aufnahme hat aber wohl auch in den letzten Jahrzehnten kein Buch gefunden, wie dieses!
Buchhandlung von A. Koblitg in Görlitz und Lauban.

Bei C. Flemming ist erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz, in Görlitz und Lauban bei Aug. Koblitg zu haben:

Gründliche Anweisung, Hyacinthen und andre beliebte Zwiebelgewächse im Winter auf verschiedene Art zu treiben. Nebst mehreren Vorschriften, verschiedene Gegenstände der Blumenzucht betreffend. 8. geh. 5 Sgr.

Auswahl von Stammbuchaufsätzen.

Herausgegeben von L. Engel. 2te Aufl. 12. geh. 7½ Sgr.

Vorzüglich empfehlenswerthe Werke zu Weihnachtsgeschenken, vorrätzig in der Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz:

- Göthe's sämtliche Werke. Neue Taschen-Ausgabe, 40 Bände. Pränum. Preis 16 Thlr. (Wir geben diese Werke jetzt noch zum Prän. Preis, während bereits der Ladenpreis 21 Thl. ist.)
- Göthe's Faust. 2 Theile in einem Bande. Mit Portrait Göthe's: 2 Thlr. 7½ Sgr.
- Shakespeare's dram. Werke, übersetzt von Schlegel u. Tieck. 12 Bände, gebunden 6 Thlr.
- Körner's Werke. 4 Bände. Taschen-Ausgabe. 3 Thlr. 15 Sgr.
- Tiedge's Leben und poetischer Nachlaß. 4 Bände. Mit Portr. Tiedge's u. der Gattin v. d. Recke. 4 Thlr.
- Tiedge's Urania. Neue Ausgabe mit Kupfern. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Rösselt's Leben Jesu. Mit 6 Stahlstichen 1 thlr.
- Strauß's Glocken-Löne. Erinnerungen aus dem Leben eines jungen Geistlichen. 3 Bände. (7te Aufl.) 1 thlr. 15 sgr.
- Stunden der Andacht. 21ste Aufl. in 2 Bänden gebunden. 3 thlr. 20 sgr.
- Rottted's allgem. Geschichte bis zum Jahre 1815. 3 Bände geb. 6 thlr.
- Dieselbe nach Carl v. Rottted's Vorarbeiten fortgesetzt bis zum Jahre 1840 von Hermann v. Rotteck. 15 Hest 15 sgr. (Erscheint in 8 Hesten mit 32 Stahlstichen.)
- Ritter's geographisch-hatistisches Comptoir- und Zeitungs-Lexicon, oder Beschreibung der Städte, wichtigsten Flecken, Dörfer, Fabrikanlagen, Bäder u. s. w. Nach den neuesten Quellen bearbeitet. Neue Aufl. in 1 Bd. gebunden 3 thlr.
- Mozin petit Dictionaire portatif allemand-français et français-allemand. (Zum Schulgebrauch.) 1 thl. 5 sgr.

Herzlichen Dank allen edlen Menschen-Freunden, welche sich meiner hilfreich in meiner traurigen Lage annahmen und annehmen werden. Gott bewahre Alle vor Krankheit und Blindheit bis an ihr Ende.
Der blinde J. Gottlob Klinker, Dn. Steinw. Nr. 560.

An die geehrten Leser der Görlitzer Fama.

Indem sich die Redaction der Görlitzer Fama dem geehrten Publikum für die auf ergangene Einladung geschenkte Theilnahme zu gebührendem Danke verpflichtet fühlt und nur bedauern muß, daß späteren Nachfragen und Meldungen mit Lieferung der ersten Nummern dieses Quartals, weil sie bereits vergriffen waren, nicht genügt werden konnte, beehrt sie sich hiermit dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß die Görlitzer Fama bis jetzt in 600 Exemplaren verbreitet wird und mithin einen so bedeutenden Leserkreis gewonnen hat, daß der Inhalt dieses Wochenblatts ausreichend bekannt wird; was namentlich für Diejenigen von besonderer Wichtigkeit ist, welche ihre Bekanntmachungen eben durch die Görlitzer Fama an das Publikum gelangen lassen.

Wie in diesem Quartale wird diese Wochenschrift auch im neuen Jahre wöchentlich einen ganzen eng gedruckten Bogen stark, und nach Verhältniß der Anzeigen auch mit Beilagen erscheinen, und für den sehr geringen Preis von 4 Gr. für das Quartal zu 13 Nummern, (einzelne Exemplare $\frac{1}{2}$ Sgr.) ausgegeben werden. Mit Hinweisung auf unsere frühere Subscriptionsanzeige bemerken wir noch, daß es unser eifrigstes Bestreben sein wird, durch Reichhaltigkeit, Mannichfaltigkeit und strenge, mit steter Rücksicht auf die Bedürfnisse des Publikums getroffene Auswahl der Aufsätze und durch Mittheilungen interessanter Tagesbegebenheiten, namentlich solcher, die, als in unserer nächsten Umgebung vorgefallen, auf besondere Theilnahme Anspruch machen dürfen, uns die Zufriedenheit der geehrten Leser in immer höherm Grade zu erwerben, und durch Aufnahme der Geburts-, Heiraths- und Todesanzeigen, Getreidepreise und Bekanntmachungen selbst aus den Nachbarstädten das Blatt auch für auswärtige Theilnehmer geeignet und anziehend zu machen. Es werden daher alle Berichte über besondere Vorfälle, Feierlichkeiten u. s. w., welche Einheimische oder Auswärtige einzusenden belieben, so wie Originalaufsätze u. dergl. jederzeit höchst willkommen sein und will hiermit die Redaction um dergleichen Zusendungen freundlichst gebeten haben.

Zum Beweise, wie wenig es der Verleger bei diesem Wochenblatte auf Gewinn abgesehen, sondern allein den Nutzen des Publikums im Auge hat und für sich nur die Druckkosten nothdürftig erzielt, wird jedem wirklichen, im Verzeichnisse der Abonnenten aufgeführten Leser noch dadurch ein Vortheil zugestanden, daß er im Laufe eines Quartals 4 gedruckte Zeilen in seinem eigenen Interesse einrücken lassen kann, ohne dafür etwas bezahlen zu dürfen.

Unter so beispieldlos billigen Bedingungen wird den geehrten Lesern unsers Wochenblatts wohl von selbst einleuchten, daß dem Verleger nicht noch ein Rabatt für den Colporteur zugemuthet werden kann, sondern daß es diese mit demselben selbst abzumachen haben. Uebrigens bietet die höchst günstige Lage der Expedition im Mittelpunkte der Stadt, am Obermarkte, zur Abholung des Blatts die bequemste Gelegenheit, zumal jetzt unten im Hause eine Vorrichtung getroffen ist, daß das Blatt von nächstem Donnerstage an, jedesmal Donnerstags von früh 9 Uhr ab, ohne den mindesten Aufenthalt gleich zu ebener Erde in Empfang genommen werden kann.

Ämtliche und Privatanzeigen aller Art werden, wie bisher, gegen $\frac{1}{2}$ Sgr. für die **breitgedruckte Zeile** aufgenommen.

Bis spätestens Mittwoch Mittag jeder Woche werden Bekanntmachungen zur Aufnahme, schriftlich oder mündlich, angenommen. Später eingehende Anzeigen müssen bis zum nächstfolgenden Stück verbleiben.

Die Annahme der Inserate, wie die alleinige Herausgabe des Blattes wird in unterzeichneter Verlagsbuchdruckerei besorgt.

Dresslersche Buchdruckerei
am Obermarkte Nr. 131.

In der Geyn'schen Buchhandlung in Görlitz sind vorräthig: Kinderschriften für jedes Alter, Zeichenbücher, Atlante u. s. w. — Eine Anzeige von besonders empfehlenswerthen Schriften, mit der Ueberschrift: „Werthvolle Festgeschenke!“ liegt der heutigen Nr. dies. Blatts bei.